



Arbeitsmarktservice

Konjunktur dürfte Talsohle erreicht haben

Quartalsprognose zum österreichischen Arbeitsmarkt 2023/2024

Projektleitung AMS:
Eva Auer, Rainer Lichtblau, Sabine Putz

Projektteam Synthesis Forschung:
Wolfgang Altenecker

Jutta Gamper
Michael Schwingsmehl

SYNTHESISFORSCHUNG

Wien, November 2023

Impressum

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35-43

1200 Wien

Telefon: +43 50 904 199

Durchführendes Unternehmen: Synthesis Forschung GmbH

Die Kosten für das Projekt beliefen sich in Summe auf EURO
11.833,80

Vor dem Hintergrund der schwachen Nachfrage aus dem In- und Ausland ist die österreichische Wirtschaftsleistung im dritten Quartal neuerlich geschrumpft. Die mehrheitlich pessimistische Einschätzung der Konsumenten wie Unternehmen deutet vorerst auf eine Fortsetzung der wirtschaftlichen Wachstumsschwäche hin. Gleichzeitig lassen sich Anzeichen einer Bodenbildung erkennen.

Im Laufe des kommenden Jahres werden vom Rückgang der Inflation moderate Wachstumsimpulse ausgehen. Das Tempo der Erholung dürfte jedoch überschaubar ausfallen.

Die Quartalsprognose wird seitens des AMS durch Mag^a Eva Auer, Mag^a Claudia Galehr, Rainer Lichtblau MA, Bakk., Mag^a Sabine Putz und Mag^a Iris Wach betreut.

Für die Synthesis Forschung:
Mag. Wolfgang Altenecker

Wien, November 2023

1		
Konjunktur dürfte Talsohle erreicht haben		5
<hr/>		
2		
Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick		9
<hr/>		
3		
Beschäftigung nach Branchen		10
<hr/>		
4		
Arbeitslosigkeit		15
<hr/>		
5		
Arbeitskräfteangebot		19
<hr/>		
6		
Vergleich mit der letzten Quartalsprognose		23
<hr/>		

1 Konjunktur dürfte Talsohle erreicht haben

Anzeichen für eine Verlangsamung des Abschwungs

Im dritten Quartal des laufenden Jahres setzt die Konjunktur ihre Talfahrt fort. Damit stagniert bzw. schrumpft die österreichische Wirtschaft seit mittlerweile fünf Quartalen in Folge. Insbesondere in der Bauwirtschaft und der Industrie sinkt die Produktionsleistung. Die jüngsten Konjunktureinschätzungen der Unternehmen deuten auf eine Verlangsamung des Konjunkturabschwungs hin – die momentane Lage und der Ausblick auf die kommenden Monate werden aktuell etwas besser eingeschätzt als zuletzt.

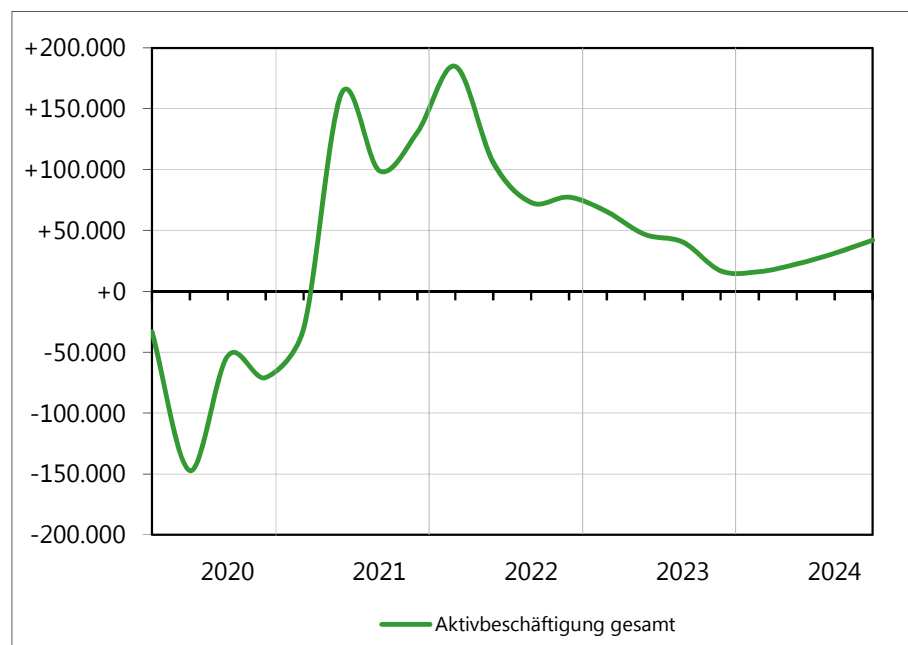
BIP-Wachstum 2023: -0,5% 2024: +0,9%

Für das vierte Quartal muss noch mit einer (verlangsamten) Fortsetzung des Abschwungs gerechnet werden, sodass die österreichische Wirtschaft im laufenden Jahr real um 0,5% schrumpfen wird. Vor dem Hintergrund der sich weiter verlangsamenden Inflation sind im kommenden Jahr seitens des privaten Konsums moderate Wachstumsimpulse zu erwarten (reales BIP: +0,9%). Ein Abwärtsrisiko für das skizzierte Prognoseszenario stellt eine weitere Eskalation der Kriegshandlungen im Nahen Osten im Sinne einer regionalen Ausweitung des Konflikts dar.

Grafik 1

Verringerung des starken Beschäftigungswachstums

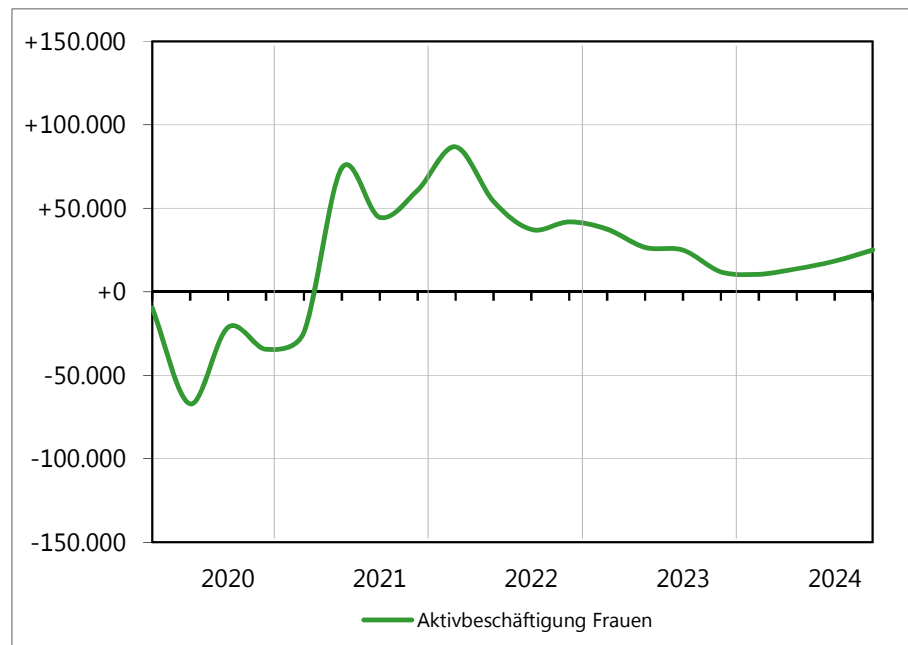
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2020 bis 2024



Grafik 2

Frauen: Leicht überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum

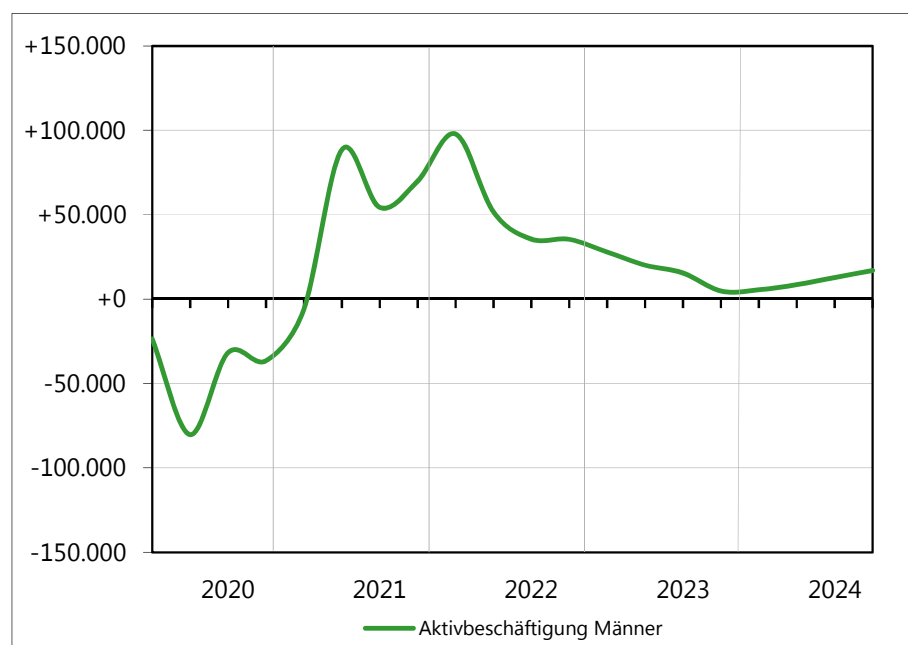
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2020 bis 2024



Grafik 3

Männer: Gedämpfte Personalnachfrage im Bau- und Produktionssektor

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2020 bis 2024



Negative Auswirkungen der schwachen Konjunktur auf den Arbeitsmarkt bleiben begrenzt

Mit zeitlicher Verzögerung reagieren die Unternehmen in ihrer Personalpolitik auf die schwächere Nachfrage. Dennoch fallen die betrieblichen Personalstandsadjustierungen verglichen mit vergangenen Rezessionen deutlich weniger akzentuiert aus. Die Unternehmen versuchen offenbar – vor dem Hintergrund des enger werdenden Arbeitskräfteangebots – ihre Personalstände weitgehend zu halten. Trotz des Rückgangs der Wirtschaftsleistung werden die Betriebe ihre Personalstände im laufenden Jahr noch deutlich ausweiten (+44.700). Trotz moderater wirtschaftlicher Erholung im kommenden Jahr wird das Beschäftigungswachstum 2024 etwas schwächer ausfallen (+29.200).

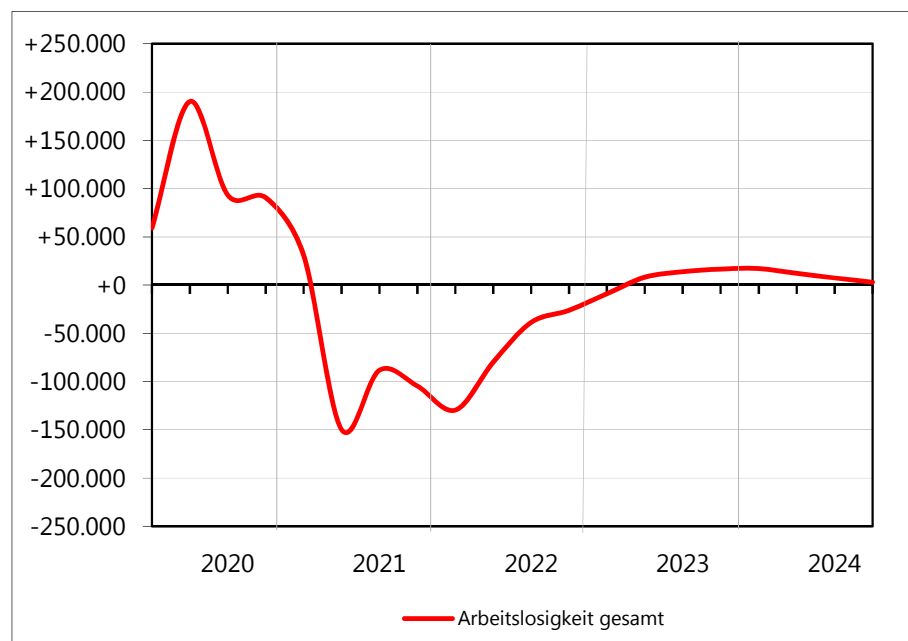
Moderater Anstieg der Arbeitslosigkeit in beiden Prognosejahren

In der zweiten Hälfte des kommenden Jahres wird sich der Anstieg der Arbeitslosigkeit zwar spürbar abschwächen, dennoch wird die Ausweitung der Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt im Jahr 2024 etwas höher ausfallen als im laufenden Jahr (2023: +7.600; 2024: +9.900).

Grafik 4

Anstieg der Arbeitslosigkeit in beiden Prognosejahren

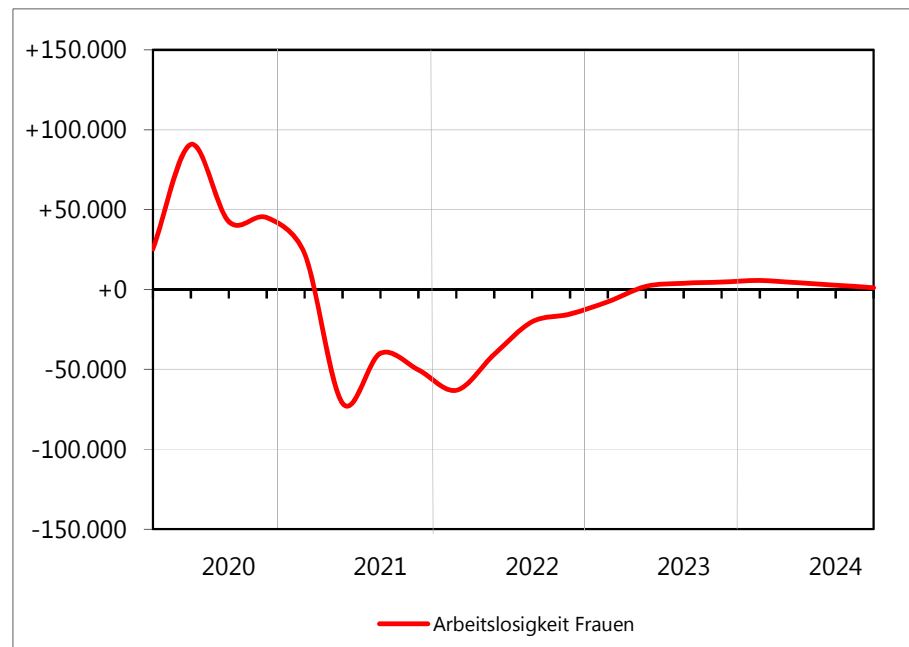
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2020 bis 2024



Grafik 5

Frauen: Moderate Ausweitung der Arbeitslosigkeit

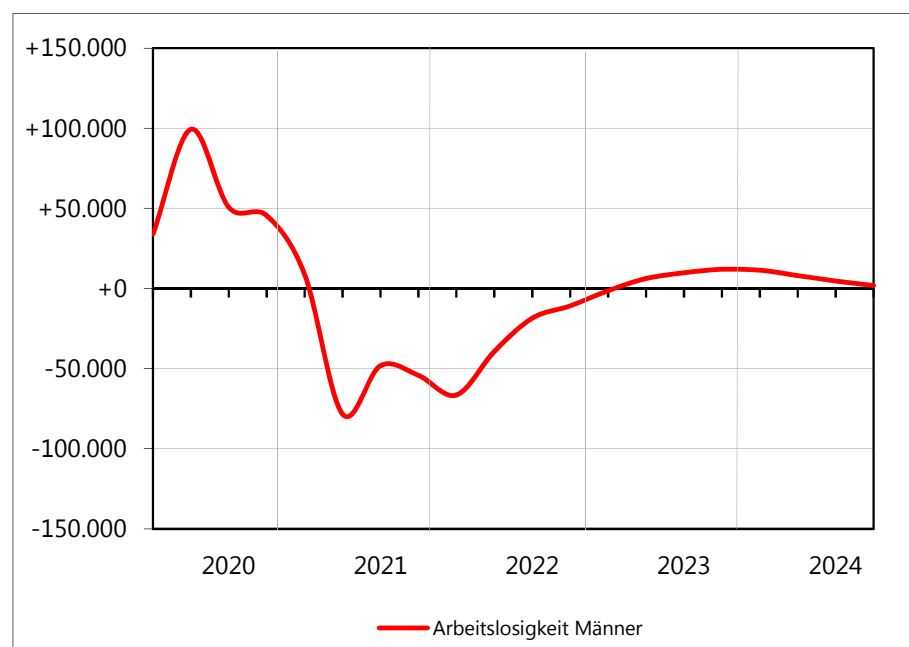
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2020 bis 2024



Grafik 6

Männer: Überdurchschnittlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2020 bis 2024



2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2023 und 2024

	Jahr 2023	Jahr 2024	Mittlere jährliche Entwicklung 2018–2022
Bruttoinlandsprodukt (real)	-0,5%	+0,9%	+1,4%
Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung)	-1,5%	+0,2%	-0,1%
Unselbstständige Beschäftigung	+42.800	+27.900	+51.700
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ¹	+44.700	+29.200	+54.300
Arbeitskräfteangebot ²	+52.300	+39.100	+38.900
Vorgemerkte Arbeitslosigkeit	+7.600	+9.900	-15.400
Arbeitslosenquote (Jahreswert)	6,4%	6,6%	7,9%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Ohne Präsenzdienler und
ohne Karenz-/Kinderbetreu-
ungsgeldbeziehende mit
aufrechtem Beschäftigungs-
verhältnis.

² Summe aus unselbst-
ständiger Aktivbeschäf-
tigung und vorgemerakter
Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:
Statistik Austria;
Dachverband der
Sozialversicherungsträger;
Arbeitsmarktservice
Österreich; Stand November
2023.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2023.

3 Beschäftigung nach Branchen

Branchen mit Beschäftigungszuwächsen	Trotz Konjunkturschwäche werden einige Branchen ihre Personalstände innerhalb des Prognosezeitraums aufstocken. Dazu zählen die öffentliche Verwaltung, die freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie das Gesundheits- und Sozialwesen.
Branchen mit Beschäftigungsverlusten	Die sinkende Produktionsleistung innerhalb der Sachgütererzeugung äußert sich in einem verringerten Personalbedarf der Branche. Dieser zeigt sich in erster Linie in einer reduzierten Nachfrage der Produktionsbetriebe nach Leiharbeitskräften. Dies wird bei den »Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen« sichtbar und nur teilweise in der Branche selbst. Aufgrund der gestiegenen Zinsen und der strengeren Kreditvergaberichtlinien wird die Baukonjunktur spürbar gedämpft verlaufen. Im Bereich der Finanzdienstleistungen werden Restrukturierungen einen verringerten Personalbedarf zu Folge haben und auch im Einzelhandel wird es zu Personalstandsverringeringen kommen.

Tabelle 2

Branchen: Gewinner und Verlierer

Branchen mit der größten Veränderung des Bestandes an Aktivbeschäftigung im Prognosezeitraum

Branchen mit Beschäftigungszuwächsen	Branchen mit Beschäftigungsverlusten
Öffentliche Verwaltung	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (Arbeitskräfteüberlassung)
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (Unternehmensberatung)	Finanzdienstleistungen
Gesundheits- und Sozialwesen	Bauwirtschaft (Hochbau), Handel

Tabelle 3

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2023 und 2024

Jahr 2023						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+37.500	+26.500	+25.000	+17.800	+26.700	+1,5%
Männer	+27.900	+20.100	+15.500	+8.600	+18.000	+0,9%
Gesamt	+65.300	+46.600	+40.500	+26.400	+44.700	+1,2%

Jahr 2024						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+14.000	+14.100	+18.400	+24.700	+17.800	+1,0%
Männer	+7.300	+8.700	+12.800	+16.800	+11.400	+0,5%
Gesamt	+21.400	+22.800	+31.200	+41.500	+29.200	+0,7%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Präsenzdienster und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger,
Stand November 2023.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2023.

Tabelle 4

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2023 und 2024

	Jahr 2023				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.774.700	1.771.600	1.796.900	1.781.100	1.781.100
Männer	2.078.400	2.115.200	2.140.300	2.098.800	2.108.200
Gesamt	3.853.100	3.886.900	3.937.300	3.879.900	3.889.300

	Jahr 2024				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.788.800	1.785.700	1.815.300	1.805.800	1.798.900
Männer	2.085.700	2.123.900	2.153.200	2.115.600	2.119.600
Gesamt	3.874.400	3.909.600	3.968.500	3.921.300	3.918.500

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand November 2023.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand November 2023.

Tabelle 5

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2023 und 2024

Jahr 2023						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+1.700	+1.300	+1.100	+700	+1.200	+1,1%
Kärnten	+2.200	+1.400	+1.000	+700	+1.300	+0,6%
Niederösterreich	+8.200	+6.000	+5.500	+3.100	+5.700	+0,9%
Oberösterreich	+9.100	+7.300	+4.900	+2.800	+6.000	+0,9%
Salzburg	+5.800	+3.200	+3.400	+2.000	+3.600	+1,4%
Steiermark	+5.400	+3.600	+2.800	+1.900	+3.400	+0,6%
Tirol	+10.600	+5.200	+5.100	+3.500	+6.100	+1,8%
Vorarlberg	+2.400	+1.100	+1.000	+600	+1.300	+0,8%
Wien	+19.900	+17.500	+15.600	+11.100	+16.000	+1,8%
Gesamt	+65.300	+46.600	+40.500	+26.400	+44.700	+1,2%

Jahr 2024						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+500	+500	+800	+1.000	+700	+0,6%
Kärnten	+600	+600	+1.200	+2.000	+1.100	+0,5%
Niederösterreich	+2.900	+3.400	+4.400	+6.300	+4.200	+0,7%
Oberösterreich	+2.300	+3.000	+4.100	+6.600	+4.000	+0,6%
Salzburg	+1.800	+1.900	+2.500	+2.800	+2.200	+0,8%
Steiermark	+1.400	+1.700	+4.000	+5.700	+3.200	+0,6%
Tirol	+2.900	+3.400	+4.200	+5.100	+3.900	+1,1%
Vorarlberg	+500	+600	+1.400	+1.500	+1.000	+0,6%
Wien	+8.700	+7.700	+8.700	+10.500	+8.900	+1,0%
Gesamt	+21.400	+22.800	+31.200	+41.500	+29.200	+0,7%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Präsenz-
diener und ohne
Karenz-/Kinderbetreu-
ungsgeldbeziehende
mit aufrechtem
Beschäftigungs-
verhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand November 2023.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2023.

Tabelle 6

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2023 und 2024

	Jahr 2023				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	107.500	112.200	113.600	110.000	110.800
Kärnten	212.300	221.000	226.700	216.000	219.000
Niederösterreich	632.200	647.600	652.900	642.700	643.800
Oberösterreich	678.300	689.600	693.900	686.200	687.000
Salzburg	269.000	262.100	270.200	264.500	266.500
Steiermark	531.900	540.800	547.000	537.600	539.300
Tirol	357.000	340.900	354.500	346.400	349.700
Vorarlberg	172.100	167.100	170.300	168.800	169.600
Wien	892.900	905.500	908.100	907.600	903.500
Gesamt	3.853.100	3.886.900	3.937.300	3.879.900	3.889.300

	Jahr 2024				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	108.000	112.700	114.400	111.000	111.500
Kärnten	212.900	221.600	227.900	218.000	220.100
Niederösterreich	635.000	651.100	657.300	648.900	648.100
Oberösterreich	680.600	692.600	698.000	692.800	691.000
Salzburg	270.800	264.000	272.700	267.400	268.700
Steiermark	533.200	542.400	551.000	543.400	542.500
Tirol	359.800	344.300	358.700	351.500	353.600
Vorarlberg	172.600	167.600	171.700	170.300	170.500
Wien	901.600	913.300	916.900	918.000	912.400
Gesamt	3.874.400	3.909.600	3.968.500	3.921.300	3.918.500

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Ohne Präsenzdiener und
ohne Karenz-/Kinderbetreu-
ungsgeldbeziehende mit
aufrechtem Beschäftigungs-
verhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand November 2023.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2023.

4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 7

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2023 und 2024

Jahr 2023						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	-7.500	+2.000	+4.000	+4.900	+800	+0,7%
Männer	-1.400	+6.200	+9.800	+12.500	+6.800	+4,6%
Gesamt	-9.000	+8.200	+13.800	+17.400	+7.600	+2,9%

Jahr 2024						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+5.700	+4.200	+2.700	+1.200	+3.400	+2,9%
Männer	+11.400	+8.000	+4.600	+1.800	+6.500	+4,2%
Gesamt	+17.000	+12.200	+7.400	+3.000	+9.900	+3,7%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand November 2023.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand November 2023.

Tabelle 8

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2023 und 2024

	Jahr 2023				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	114.800	113.100	118.200	121.800	117.000
Männer	175.500	135.600	136.200	167.800	153.800
Gesamt	290.200	248.700	254.500	289.600	270.700

	Jahr 2024				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	120.400	117.300	121.000	123.000	120.400
Männer	186.800	143.600	140.800	169.600	160.200
Gesamt	307.300	260.900	261.800	292.500	280.600

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand November 2023.

Datenbasis:

Synthese-
Mikroprognose,
Stand November 2023.

Tabelle 9

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2023 und 2024

	Jahr 2023					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+0	+100	+300	+300	+200	+2,7%
Kärnten	-400	+100	+200	+100	+0	+0,0%
Niederösterreich	-3.300	-200	+1.400	+2.300	+100	+0,2%
Oberösterreich	-100	+700	+2.100	+3.100	+1.500	+5,2%
Salzburg	+100	+700	+500	+700	+500	+4,9%
Steiermark	+300	+1.800	+2.100	+2.000	+1.600	+5,3%
Tirol	-800	+300	-200	+400	-100	-0,7%
Vorarlberg	-200	+600	+500	+900	+500	+5,6%
Wien	-4.700	+4.200	+7.000	+7.500	+3.500	+3,3%
Gesamt	-9.000	+8.200	+13.800	+17.400	+7.600	+2,9%

	Jahr 2024					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+300	+300	+100	+0	+200	+2,6%
Kärnten	+200	+100	+0	-200	+0	+0,0%
Niederösterreich	+2.400	+1.900	+900	+400	+1.400	+3,4%
Oberösterreich	+2.900	+2.100	+1.200	+600	+1.700	+5,6%
Salzburg	+700	+300	+100	+0	+300	+2,8%
Steiermark	+2.000	+1.400	+1.100	+400	+1.200	+3,8%
Tirol	+400	+200	+0	-200	+100	+0,7%
Vorarlberg	+1.100	+600	+200	+0	+500	+5,3%
Wien	+7.100	+5.400	+3.800	+1.800	+4.500	+4,2%
Gesamt	+17.000	+12.200	+7.400	+3.000	+9.900	+3,7%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand November 2023.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose,
Stand November 2023.

Tabelle 10

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2023 und 2024

	Jahr 2023				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	9.100	6.600	6.900	8.000	7.700
Kärnten	21.000	14.100	14.100	18.700	17.000
Niederösterreich	45.800	36.500	38.800	43.100	41.000
Oberösterreich	33.200	25.500	29.200	32.800	30.200
Salzburg	11.300	10.300	9.000	12.400	10.700
Steiermark	35.900	28.100	29.400	33.400	31.700
Tirol	15.000	15.000	10.800	17.800	14.600
Vorarlberg	8.900	9.200	9.200	10.500	9.400
Wien	110.000	103.500	107.000	112.800	108.300
Gesamt	290.200	248.700	254.500	289.600	270.700

	Jahr 2024				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	9.500	6.900	7.000	8.000	7.800
Kärnten	21.200	14.200	14.100	18.500	17.000
Niederösterreich	48.200	38.400	39.700	43.500	42.400
Oberösterreich	36.100	27.600	30.400	33.500	31.900
Salzburg	12.000	10.600	9.100	12.400	11.000
Steiermark	37.900	29.500	30.500	33.800	32.900
Tirol	15.400	15.100	10.800	17.600	14.700
Vorarlberg	10.000	9.800	9.300	10.500	9.900
Wien	117.100	108.900	110.800	114.700	112.900
Gesamt	307.300	260.900	261.800	292.500	280.600

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand November 2023.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose,
Stand November 2023.

5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 11

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2023 und 2024

Jahr 2023						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+30.000	+28.500	+29.000	+22.700	+27.500	+1,5%
Männer	+26.500	+26.300	+25.300	+21.100	+24.800	+1,1%
Gesamt	+56.300	+54.800	+54.300	+43.800	+52.300	+1,3%

Jahr 2024						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+19.700	+18.300	+21.100	+25.900	+21.200	+1,1%
Männer	+18.700	+16.700	+17.400	+18.600	+17.900	+0,8%
Gesamt	+38.400	+35.000	+38.600	+44.500	+39.100	+0,9%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand November 2023. Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2023.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand November 2023.

Tabelle 12

Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut und relativ, für die Jahre 2023 und 2024

	Jahr 2023				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.889.500	1.884.700	1.915.100	1.902.900	1.898.100
Männer	2.253.900	2.250.800	2.276.500	2.266.600	2.262.000
Gesamt	4.143.300	4.135.600	4.191.800	4.169.500	4.160.000

	Jahr 2024				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.909.200	1.903.000	1.936.300	1.928.800	1.919.300
Männer	2.272.500	2.267.500	2.294.000	2.285.200	2.279.800
Gesamt	4.181.700	4.170.500	4.230.300	4.213.800	4.199.100

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand November 2023.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2023.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand November 2023.

Tabelle 13

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2023 und 2024

Jahr 2023						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+1.700	+1.400	+1.400	+1.000	+1.400	+1,2%
Kärnten	+1.800	+1.500	+1.200	+800	+1.300	+0,6%
Niederösterreich	+4.900	+5.800	+6.900	+5.400	+5.800	+0,9%
Oberösterreich	+9.000	+8.000	+7.000	+5.900	+7.500	+1,1%
Salzburg	+5.900	+3.900	+3.900	+2.700	+4.100	+1,5%
Steiermark	+5.700	+5.400	+4.900	+3.900	+5.000	+0,9%
Tirol	+9.800	+5.500	+4.900	+3.900	+6.000	+1,7%
Vorarlberg	+2.200	+1.700	+1.500	+1.500	+1.800	+1,0%
Wien	+15.200	+21.700	+22.600	+18.600	+19.500	+2,0%
Gesamt	+56.300	+54.800	+54.300	+43.800	+52.300	+1,3%

Jahr 2024						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+800	+800	+900	+1.000	+900	+0,8%
Kärnten	+800	+700	+1.200	+1.800	+1.100	+0,5%
Niederösterreich	+5.300	+5.300	+5.300	+6.700	+5.600	+0,8%
Oberösterreich	+5.200	+5.100	+5.300	+7.200	+5.700	+0,8%
Salzburg	+2.500	+2.200	+2.600	+2.800	+2.500	+0,9%
Steiermark	+3.400	+3.100	+5.100	+6.100	+4.400	+0,8%
Tirol	+3.300	+3.600	+4.200	+4.900	+4.000	+1,1%
Vorarlberg	+1.600	+1.200	+1.600	+1.500	+1.500	+0,8%
Wien	+15.800	+13.100	+12.500	+12.300	+13.400	+1,3%
Gesamt	+38.400	+35.000	+38.600	+44.500	+39.100	+0,9%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand November 2023.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2023.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand November 2023.

Tabelle 14

Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2023 und 2024

	Jahr 2023				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	116.600	118.800	120.500	118.000	118.500
Kärnten	233.300	235.100	240.800	234.700	236.000
Niederösterreich	678.000	684.100	691.700	685.800	684.800
Oberösterreich	711.500	715.100	723.100	719.000	717.200
Salzburg	280.300	272.400	279.200	276.900	277.200
Steiermark	567.800	568.900	576.400	571.000	571.000
Tirol	372.000	355.900	365.300	364.200	364.300
Vorarlberg	181.000	176.300	179.500	179.300	179.000
Wien	1.002.900	1.009.000	1.015.100	1.020.400	1.011.800
Gesamt	4.143.300	4.135.600	4.191.800	4.169.500	4.160.000

	Jahr 2024				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	117.500	119.600	121.400	119.000	119.300
Kärnten	234.100	235.800	242.000	236.500	237.100
Niederösterreich	683.200	689.500	697.000	692.400	690.500
Oberösterreich	716.700	720.200	728.400	726.300	722.900
Salzburg	282.800	274.600	281.800	279.800	279.700
Steiermark	571.100	571.900	581.500	577.200	575.400
Tirol	375.200	359.400	369.500	369.100	368.300
Vorarlberg	182.600	177.400	181.000	180.800	180.400
Wien	1.018.700	1.022.200	1.027.700	1.032.700	1.025.300
Gesamt	4.181.700	4.170.500	4.230.300	4.213.800	4.199.100

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand November 2023.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2023.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand November 2023.

6 Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

Wirtschaftsentwicklung	Gegenüber der Vorquartalsprognose musste eine Abwärtsrevision der wirtschaftlichen Entwicklung vorgenommen werden. Für das laufende Jahr wird das reale BIP deutlich (-0,5% statt +0,1%), für das Jahr 2024 geringfügig (+0,9% statt +1,0%) nach unten korrigiert.
Beschäftigung	Die betriebliche Personalnachfrage wird in beiden Prognosejahren etwas weniger stark ausfallen (2023: +44.700 statt +46.500; 2024: +29.200 statt +35.800).
Arbeitskräfteangebot	Das Angebot an Arbeitskräften wird sich gegenüber der Vorquartalsprognose sowohl im aktuellen als auch im kommenden Jahr weniger stark ausweiten (2023: +52.300 statt +54.000; 2024: +39.100 statt +41.600).
Arbeitslosigkeit	Im laufenden Jahr wird der Anstieg der Arbeitslosigkeit weitgehend unverändert eingeschätzt (+7.600 statt +7.500). Im Jahr 2024 wird es zu einem stärkeren Anstieg der Arbeitslosigkeit kommen (2024: +9.900 statt +5.800).

Tabelle 15

Vergleich der Gesamteinschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose

Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2023 und 2024

	2023	2024
Bruttoinlandsprodukt (real)	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$
Unselbstständige Aktivbeschäftigung	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$
Arbeitskräfteangebot	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$
Arbeitslosigkeit	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$	$\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$

Anmerkungen:
Die Beurteilung der Entwicklung des Arbeitskräfteangebots wird in Hinblick auf eine registerentlastende Wirkung (z.B. im Falle einer verlangsamten Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften) oder eine registerbelastende Wirkung (z.B. im Falle einer beschleunigten Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften) vorgenommen.